

MITARBEITERPORTALE

TRANSPARENTE UND DIREKTE KOMMUNIKATION

Mitarbeiterportale sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum papierlosen Büro und sie vereinfachen die interne Kommunikation. Nun wurde eine Portallösung entwickelt, welche auf die Branche der Gebäudedienstleister zugeschnitten ist.

Immer mehr Firmen ersetzen Papier durch digitale Lösungen. Laut Bitkom, dem Branchenverband der Digitalwirtschaft, steigt ihr Anteil seit 2016 kontinuierlich. Inzwischen wird in rund 34 % der Unternehmen überwiegend papierlos gearbeitet. Das ergab eine repräsentative Befragung aus dem letzten Jahr, an der 500 Firmen teilnahmen. Anteil an diesem Trend haben auch Tools wie Kunden- oder Mitarbeiterportale. Sie erlauben die Zusammenarbeit auf einer einheitlichen medialen Benutzeroberfläche. Das vermeidet zum einen Medienbrüche und kann je nach Unternehmensgröße auch viel zu nachhaltigen Prozessen beitragen.

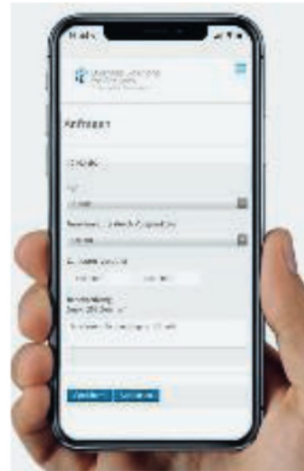
PASST IN DIE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Ressourceneffizientes Handeln steht auch bei der Gonder Gruppe an erster Stelle. „Wir haben bereits vor einigen Jahren ein neues und nachhaltiges Reinigungssystem entwickelt“, erklärt Claudia Baist, kaufmännische Leiterin. Das Unternehmen ist einer der größten Gebäudedienstleister in und um Frankfurt am Main und arbeitet mit namhaften Kunden, unter anderem aus der Finanzbranche. „Wir drucken und versenden monatlich rund 3.800 Lohnabrechnungen. Da kommt schon was an Papier zusammen und fordert natürlich auch die Personalabteilung.“ Mit ►



Bild: Weidler

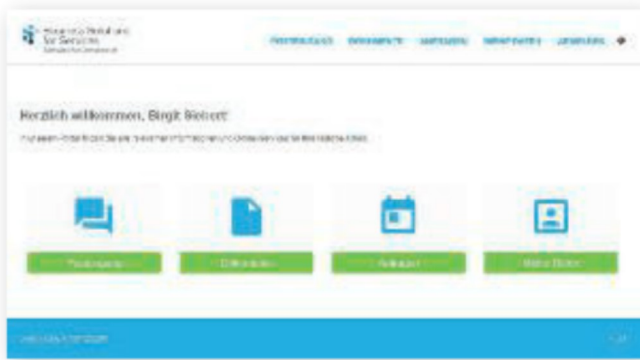
Weidler will seinen rund 2.500 Mitarbeitern im Laufe des nächsten Jahres die Möglichkeit geben, über eine interne Plattform zu kommunizieren.



LINKS: Die mobile Ansicht des neu entwickelten Portals, das auch separat von der Branchenlösung betrieben werden kann.

MITTE UND RECHTS: Die Kommunikationslösung erlaubt ein breites Spektrum an Anwendungen, zum Beispiel auch Krankmeldungen (Mitte) oder Urlaubsanträge (rechts).

UNTEN: Der browserbasierte Zugang zum Portal, das auf eine möglichst barrierefreie Anwendung hin konzipiert wurde, erfolgt über einen Weblink.



wendung hin konzipiert, erläutert Sandmüller. Man will vorne ansetzen, beim Mitarbeiter, sowohl im gewerblichen Bereich wie auch bei den Angestellten. „Im Prinzip strukturiert und erleichtert es damit die bereichsübergreifende interne Kommunikation, und zwar so direkt wie möglich, in einer DSGVO-konformer und technisch geschützten, sicheren Umgebung.“ Die Mitarbeiteranliegen erreichen durch die jeweils hinterlegten Ansprechpartner stets die richtige Stelle im Unternehmen.

Kunden bestünden bereits sehr viele Sharepoints, die die Zusammenarbeit erleichtern. „Wir wollen das jetzt auch intern für die Mitarbeiter umsetzen“, sagt Baist. Ein Mitarbeiterportal passe deshalb ausgezeichnet in die Digitalisierungsstrategie.

VORNE ANFANGEN, BEIM MITARBEITER

Der Gebäudedienstleister nutzt seit wenigen Monaten eine neue Portallösung der BSS-Gruppe. Der IT-Dienstleister unterhält sechs Standorte in Deutschland mit eigenen Entwicklerbüros. „Die Lösung entstand aus einer Kooperation der Standorte Süd und Mitte“, sagt Bodo Sandmüller, Geschäftsführer BSS Mitte. Das Portal kann separat betrieben oder in die Branchenlösung für Gebäudedienste auf Basis Microsoft Dynamics 365 Business Central eingebunden werden. Es erlaubt ein breites Spektrum an Anwendungen, zum Beispiel genehmigungsgesteuerte Abläufe wie Krankmeldungen oder Urlaubsanträge. Inhalte wie Videos oder E-Learning-Angebote sind ebenso möglich wie eine eigene Chatfunktion, Signaturen oder die persönliche Terminverwaltung.

Der browserbasierte Zugang über einen Weblink erleichtert die Anwendung für den User. Schließlich ist das Portal für die gesamte Belegschaft eines Unternehmens und auf eine möglichst barrierefreie An-

AUCH EIN WISSENSPEICHER

Auch Volker Weidler sieht an erster Stelle und als ersten Schritt in der Umsetzung die Chance, Prozesse rund um Entgeltdaten deutlich effizienter, kostengünstiger und für alle Beteiligten unkomplizierter abzuwickeln. Weidler beschäftigt in der Gebäudereinigung rund 2.200 Mitarbeiter, im gesamten Konzern sind es gut 2.500. Er leitet sein Familienunternehmen mit Sitz in Weinheim in vierter Generation. Seit 30 Jahren, seit den Anfängen der EDV in seinem Unternehmen, verantwortet er diesen Bereich, ist mit allen Neuerungen vertraut und kann einschätzen, was seinen Betrieb voranbringt. Vom Mitarbeiterportal war der Geschäftsführer sofort „begeistert“.

Langfristig sieht er das Portal auch als Wissenspeicher und wirksames Instrument im Qualitätsmanagement. Leistungsnachweise, Raumbücher, Bestandslisten zu Objekten könnten im Portal für eine erleichterte Einarbeitung hinterlegt werden oder sie helfen den



Über ein Portal, an dem möglichst viele teilhaben, lassen sich viele interne Abläufe einfach und effizient lösen. Volker Weidler, Geschäftsführer

Bilder: BSS; Weidler; Gonder

Überblick zu wahren. Nachweispflichten oder Unterweisungen, beispielsweise zu Sicherheitsschulungen, könnten direkt digital bestätigt werden, beispielsweise über die digitale Signatur. „Das sind für mich Erleichterungen, die sich über ein Portal, an dem möglichst viele teilhaben, einfach und effizient lösen lassen“, betont Weidler.

ALLE EINBEZIEHEN

Beide Unternehmen wollen der gesamten Belegschaft im Laufe des nächsten Jahres die Möglichkeit geben, über die interne Plattform zu kommunizieren. Oft seien es heute die jüngeren, welche die neuen Technologien vorleben und auch für deren Akzeptanz bei den älteren Generationen sorgen. Generell sei aber die Akzeptanz gestiegen, digitale Anwendungen zu nutzen. Technische Barrieren sehen sie kaum noch. Fast alle Mitarbeiter sind heute mit digitalen Medien vertraut, fast jeder weiß mit einem Handy umzugehen. „Wir sehen keine Probleme, Urlaubsanträge digital einzureichen oder eigene Daten wie Lohnbescheinigungen oder Stammdaten über das Portal einzusehen“, betont Claudia Baist. Dafür gibt es aber noch eine weitere Funktion, welche die interne Abstimmung aus ihrer



Mit Kunden bestehen bei Gonder viele Sharepoints, die die Zusammenarbeit erleichtern. Das soll auch intern für die Mitarbeiter umgesetzt werden.

Sicht durchaus optimieren könnte. Bei der Gonder Gruppe kommen mehr als 20 Sprachnationen zusammen. Das Portal lässt sich mehrsprachig anlegen, so dass jeder Mitarbeiter die Chance hat, Inhalte in seiner eigenen Sprache einzusehen und zu bedienen. „Wir sehen damit eine Hürde weniger in der täglichen Kommunikation“, sagt Baist. ■

Reimund Lepiorz

markus.targiel@holzmann-medien.de



www.egutmann.de

100 Jahre perfect performance

Gutmann ist Systempartner für Reinigungsmaschinen und -prozesse. Für beste Ergebnisse entwickeln und fertigen wir optimale Reinigungswerkzeuge und Systemkomponenten.



Gutmann
for perfect performance